

# Indiana

# Zeitung.

Jahrgang 8.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 190.

Indianapolis, Indiana Samstag, den 28. März 1885.

## Anzeigen

in einer Strophe sowie die ersten nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Seiten nicht übersteigen, werden zu entgegen. Nicht aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschädigt erneuert werden.

Anzeigen, welche die Menge 1 Uhr überschreiten, haben noch am selben Tage Aufnahme.

## Berlangt.

Berlangt ein Abdruck, der eine Frau in den Händen hält, welche die Arme nach oben ausstreckt, welche die Arme nach unten ausstreckt. No. 125 Ost Washington Straße. 45c.

Berlangt wie ein deutsches Mädchen für gewöhnlich. So ist sie zu sein. No. 125 Ost Washington Straße. 45c.

Berlangt werden zwei Mädchen für Gaestebuch im Circle Park Hotel.

Berlangt ein junges Mädchen, das lächelt und läuft, und läuft dann, wenn sie läuft, nach rechts. No. 125 Ost Washington Straße. 45c.

Berlangt ein ausdrückliches Grußwort, welches möglich und möglich kann, wenn sie läuft. No. 125 Ost Washington Straße. 45c.

Berlangt eine gute Zeichnung, nach einer von Gudrun verfasst. Unter 200. 65 Nord Alabama Straße. 25c.

Berlangt wird ein gutes Mädchen zur Führung einer Haushaltung. No. 26 Süd Olney. 50c.

## Bugelaufen.

Bugelaufen: Ein Sägerohr, schwärz und weiß gefärbt. Zu erfragen No. 70 Biddle.

## Zu vermieten.

Zu vermieten: Ein Büro, welche 80 einen Kürbis erfasst, und im Mittelpunkt der Stütze stehen ist, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nachfragen bei Louis Schmidt, No. 275 Ost Washington Straße. 45c.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine Grotte, welche 80 einen Kürbis erfasst, und im Mittelpunkt der Stütze stehen ist, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nachfragen bei Louis Schmidt, No. 275 Ost Washington Straße. 45c.

Bambergers Hüte und Kappen.

Beste Qualität.

Wiedrigste Preise.

Wir erfreuen das gesuchte Publikum seine Einfälle in Hüte und Kappen zu machen, bis man unter großem Lager durchgesieht und die Preise notiert hat.

Beregetten den Platz nicht!

No. 16 Ost Washington Straße.

Zoo Theater.

Offen jeden Abend!

— und —

Piccolaz, Donnerstag und Samstag

MATINEE.

Soziale Eintrittspreise:

Abschied. Matinee. 25 Cents.

Orchesterstühle. 25 Cents. 25 Cents.

Parquette. 25. 15.

Gallerie. 15. 12.

Box (Box). 75. 75.

Bau- und Unterlage-

Filz!

Zwei- und dreisachiges Dachmaterial.

Dach-Filz, Pech.

Koblenz-Theer.

Dach-Farben u. c.

SIMS & SMITHER,

129 West Maryland Straße.

Die Indianapolis

Business University,

— einschließlich —

Bryant & Stratton's

Business College!

Normal- und englische Fortbildungsschule. Institut für Schreibereien und Rechnungen, Stenographie und andere Spezial-ächer. Unterricht anständig und gut.

Geöffnet in Europa auf Schule und u. s. w. wird genauer erläutert. Man spricht in der Office vor.

Adresse: BUSINESS UNIVERSITY.

Wohn Block, gegenüber der Post.

Indianaapolis, Ind.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter.

Justice of the Peace.

Bureau: No. 93 Ost Court Straße.

Boys' & Girls' Club, 127 North Robt St.

Corporation, sowie Sitzungen für Europa u. Amerika und möglichst billige Preise auszustellen.

D. A. Bohn & Son,

Architekten.

95 Ost Washington Straße. Telefon 744.

## Neues der Telegraph.

### Wetterausichten.

Washington, D. C., 28. März. Geringes Fällen der Temperatur, Sturzregen, darauf schönes Wetter.

### Erzögl.

Pittsburgh, 28. März. Die Ring Coal Company, welche 250 Mann beschäftigt, hat den ausständigen Arbeitern nachgegeben, und deren Förderung bewilligt.

### Dynamit.

South Abington, Wash., 28. März. Das Windsor Hotel wurde heute Morgen durch eine Explosion stark beschädigt. Man hält dieselbe für das Werk stürmenden Schubmachers.

### Entz.

Goldsburg, O., 28. März. Allen D. Myers droht, daß wenn die Legislatur ausstößt sollte, er eine Anzahl Mitglieder in's Justizhaus schicken werde.

### Arbeitsnachrichten.

London, 28. März. Eine Explosion in einer Mine zu Belsen verursachte den Tod von 35 Arbeitern.

### London.

London, 27. März. Ein Engländer, der in London gesiedelt ist, verlor seine Arbeit, als er eine Grube in Deutschland aufsuchte, und welche seiner Kinder nicht quallosen, und die Gebrüder beschäftigten den Fall im Gericht auszukämpfen.

### Arbeitsnachrichten.

London, 27. März. Eine Explosion in einer Mine zu Belsen verursachte den Tod von 35 Arbeitern.

### London.

London, 27. März. Der London Globe sagt, daß ein Vorfall nach Petersburg abgängen sei, welcher am 2. März in Marischau stattfand, beweist wohl am besten der Umstand, daß sofort der Ober-Polizeiminister Graf Tolstoi mit seinem Adjutanten und der General v. Brod, Chef der Gendarmerie, mit seiner Suite an Ort und Stelle erschienen. Der innere Rat des Rathauses war von einigen Schabracken besetzt und lange Zeit nachher kamen starke Detachements Gendarmerie im vollen Gasse auf den Schloßplatz. Man wollte Anfangs wissen, daß unter den arbeitslosen Demonstranten ausländische Sozialisten seien, jedoch hat sich die Beweisführung durchaus nicht bewährt, ebensoviel als die Beweisführung gewisser Kreise, daß die Demonstration einen politisch-nationalen Charakter haben könnte. Ein Ereignis ist diezeit einzig und allein der augenblicklich vorliegenden Industriekräfte zuordnen.

### London.

London, 27. März. Der London Globe sagt, daß der russische Partner, der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde. In Bezug auf Regierungskontrakte habe er ausdrücklich Ward gefragt, daß die Firma sich nicht auf solche einlässt solle. Ein Regierungskontrakt sei zwar so gut wie jeder andere Kontrakt, da er aber Bauen und Verkauf der Staaten gewesen sei, so passe es nicht für eine Firma, deren Mitglieder er sei, sich mit Regierungskontrakten abzugeben.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde. In Bezug auf Regierungskontrakte habe er ausdrücklich Ward gefragt, daß die Firma sich nicht auf solche einlässt solle.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.

New York, 27. März. Gestern wurde Gen. Grant als Zeuge in dem Prozeß gegen James D. Gibb, den Vorsitzenden der ehemaligen Marine Bank vernommen. Er sagte, daß er Partner der Firma Grant & Ward gewesen sei, daß er jedoch glaubt habe, er sei bloß "special partner" und nicht Teil des Banterats erfuhr er, daß der allgemeine Partner sei. Er habe \$100,000 in das Geschäft gelegt, und habe es ab am 1. Mai 1884 geäußert, daß er ein Millionär sei. Er habe niemals den geringsten Verdacht gehabt, daß irgendeine Spionage begangen wurde.

### Grant's Verhöre.